



Der 70 Meter lange Pool verbindet zwei Häuser und kann so von beiden Parteien genutzt werden.

Massgeschneiderter Charme in Chur

Vier Bäder, eine Sprache

Obwohl jedes der vier Bäder durch sorgfältig massgeschneiderte bauliche Details einen eigenen Charme ausstrahlt, folgt ihre Gestaltung einem gemeinsamen roten Faden. Individualität, Eleganz und ein hoher Anspruch an Funktionalität – ein Objekt bei welchem die Stärken von Keramikland voll und ganz zum Tragen kamen.

70 Meter Pool, ein atemberaubender Blick auf den Calanda – und vier Bäder, die aus einem Guss gestaltet sind. Der Pool – eine Mischung aus Schwimmteich und klassischem Pool, der ohne Chlor auskommt – verbindet zwei Häuser, die sich oberhalb von Chur an den Hang schmiegen. Eines der beiden trumps mit einem ganz besonderen Blickfang auf: Das Kinderzimmer im Untergeschoss hat ein Fenster direkt in den Pool – Tageslicht inklusive. Doch zugeben, der Blick vom Masterbad ist noch ein wenig spektakulärer. Das Bad liegt gemeinsam mit dem Elternschlafzimmer im obersten Stock und bietet den Hausherrn einen unverbaubaren Blick auf die Bündner Berge – besonders geniessen kann man ihn aus der grossen, frei stehenden Ba-

dewanne aus Glasfaserkeramik (GFK), die mit LED-Lampen unterleuchtet ist. Der sehr lange Waschtisch ist nach Mass aus Mineralguss gefertigt, alle Armaturen von CEA Design in mattem Edelstahl – wie in allen anderen Bädern. Auch die Dusche überzeugt durch Grösse: Sie ist von beiden Seiten aus zugänglich; eine Glasscheibe, die vom Boden bis zur Decke reicht, dient als Spritzschutz.

Erkennungsmerkmal: raffinierte Nischen

Im Kinderbad hat sich die Bauherrschaft für ähnlich edle Materialien entschieden: Der Waschtisch aus Mineralguss besticht mit zwei Becken und einer grosszügigen Ablagefläche, ein in mat-

tem Weiss lackierter Unterbauschrank sorgt für zusätzlichen Stauraum. Die Badewanne aus GFK ist massgefertigt und steht frei vor einer Wand aus dunklem Eichenholz. Dahinter verbirgt sich zum einen das WC, auf der anderen Seite die Dusche mit Armaturen und einer Regendusche von CEA Design – natürlich auch in mattem Edelstahl. Ebenfalls ähnlich wie im Masterbad: raffinierte Nischen für Badutensilien in der Dusche sowie im Spiegel über dem Waschtisch.

Faszinierende Lichtspiele

Im Gästebad ist der Spiegel ebenfalls wandbündig eingebaut, verzichtet aber auf die Nischen. Die glatte Fläche bietet einen spannenden optischen Gegensatz zu dem in die Wand eingelassenen

In enger Zusammenarbeit und auf der Basis der Stilvorgaben und Wünsche der Bauherrschaft entwickelte Keramikland Chur ein Einrichtungskonzept, welches zum Entspannen und Verweilen einlädt.

Keramikland AG

Rossbodenstrasse 47, 7000 Chur

Als Bauherr, für das Baumanagement und die Bauleitung zeichnet sich die Firma Nocasa Baumanagement aus Chur verantwortlich.

Nocasa Baumanagement AG

Baumanagement und Immobilien
Masanserstrasse 40
7000 Chur
www.nocasa.ch

Für die Montage der aufwendigen Sanitären Installationen war die Firma Schenk Bruhin verantwortlich.

Schenk Bruhin AG

Kasernenstrasse 10A
7000 Chur
www.schenk-bruhin.ch

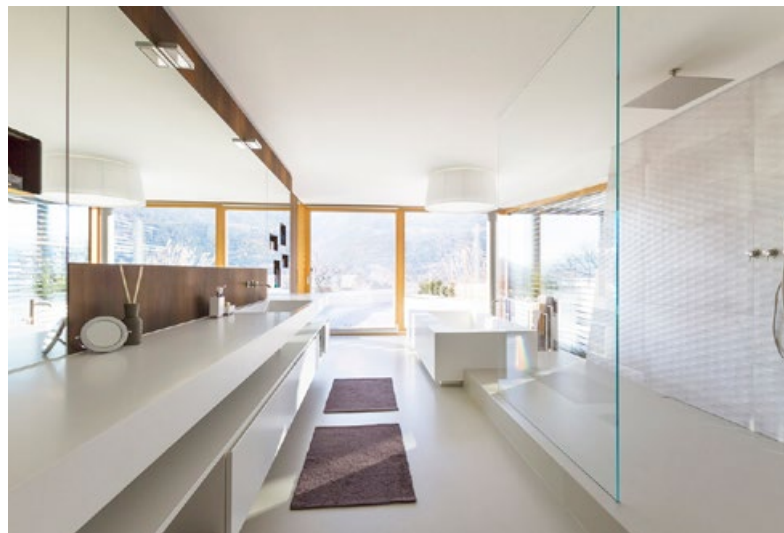
Waschbecken «Silenzio» mit indirekter LED-Beleuchtung von Antoni Lupi. Obwohl dieses Bad das kleinste im ganzen Haus ist, gefällt es dem Bauherrn am besten – ihn fasziniert das Spiel zwischen dem indirekten Licht des Waschbeckens und demjenigen der kleinen Nische, die sich hier in der Wand statt im Spiegel befindet.

Ein Traum in Weiss

Das offene Bad im Fitness- und Wellness-Bereich kommt nüchterner, aber ebenso elegant daher. Es beschränkt sich auf die Farbe Weiss: Waschbecken, Unterbaumöbel und Dusche bilden gemeinsam mit der Sauna in edlem, hellem Holz einen harmonischen Ruhepool für Auge und Seele. Apropos edel: In sämtlichen Bädern sowie im gesamten Haus wurde derselbe Boden verlegt – ein neuartiger Gussboden aus Kautschuk. Er ist weich, fühlt sich warm an und sorgt in der Farbe Crème in sämtlichen Zimmern für ein angenehmes Ambiente. ■



Der lange Waschtisch und das Unterbaumöbel im Elternbad sind nach Mass aus Mineralguss gefertigt.



Aus der Badewanne geniesst man einen atemberaubenden Blick auf den Calanda.



Klein aber fein – das Gästebad ist des Bauherrn Liebling.